



Anja Banzhaf
SAATGUT
Wer die Saat hat, hat das Sagen
ISBN 978-3-86581-781-5
272 Seiten, 16 x 23,5 cm, 19,95 Euro
oekom verlag, München 2016
©oekom verlag 2016
www.oekom.de

Inhalt

Prolog Saatgut – Ein ›heißes Schnäppchen‹?	9
Zu diesem Buch: Wer die Saat hat...	13
Teil I Bäuerliche Saatgutssysteme und Kulturpflanzenvielfalt	15
Die Jahrtausende alte Pflanzenzüchtung	16
Das industrielle Agrarsystem	22
Die Bedeutung bäuerlicher Saatgutssysteme	35
Teil II Saatgut: Vom Gemeingut zur Ware	47
Koloniales Pflanzengeschacher	48
Professionelle Pflanzenzüchtung	50
Neue Sorten, neue Märkte: Die Grüne Revolution	69
Sammelexpeditionen und Sammelsurien	78
Geballte Macht: Die Konzentration des Saatgutmarktes	85
Gentechnik und andere biotechnologische Verfahren	95
Saatgutgesetze in aller Welt	101
Wer hat das Sagen?	126

Teil III Reclaim the Seeds!	
Das Sagen über unsere Saat zurückerobern	129
Graswurzeln gegen den Strom: Eine andere Landwirtschaft!	130
Saatgutwissen wiedergewinnen und weiterentwickeln	139
Bäuerliche Sorten aufspüren und verfügbar machen	150
Auflehnung gegen Saatgutgesetze	161
Saatgut miteinander teilen und weitergeben	171
Saatgut in urbanen Gärten	180
Die Eigentumsfrage: Open Source-Saatgut	186
Züchtung für Ernährungssouveränität	191
Solidarische Landwirtschaft	223
Die Saat denen, die säen!	240
Nachwort Über die Vielfalt	245
Ein Plädoyer für mehr Chaos	246
Was tun?!	252
Epilog Das blaue Popkorn	255
Dank	258
Personenverzeichnis	260
Bewegungen, Initiativen, Saatgut, Schaugärten...	262
Literatur	264

Streifzüge und Interviews

Der lange Weg des blauen Popkorns	16
Tomaten aus dem Plastikmeer	22
Von Bananeneinfalt und anderen Obstklonen	33
Keine gescheuten Mühen für erfolgreiche Hybriden	59
Für das Geschäftsleben attraktiv	62
Weizen für die ganze Welt – Norman Borlaug	72
Indonesien in der Grünen Revolution	74
Saatgut wird um die Welt geschifft	93
Grauzonen – Gentechnik in Biolebensmitteln?	98
Biopiraterie – Die gelbe Bohne aus Mexiko	107
Saatgut im Nationalsozialismus	112
Industrielobbyismus und die Überarbeitung des EU-Saatgutrechts	114
Wer braucht die Zulassung von Sorten?	115
Serafina – Die Zucchini auf dem holprigen Weg zur Zulassung	119
Mit aller Macht in den Süden – Die G7 in Afrika	122
Im Alleingang – Die ›Order 81‹ im Irak	123
Den Stängelbohrer genial in die Irre geführt	130
Ernährungssouveränität von ganz rechts oben	135
Interkulturelles Saatgutwissen	142
Der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt	144
Tausende Tomatenpflanzen für Komotini	146
Selbst gemacht – Saatgut von Tomaten und Salat	148
Die Bäuerinnenbewegung Nayakrishi	151
Dezentrale Saatgutbanken – Esporus in Katalonien	152
Sortensuche in ostfriesischen Hausgärten	154

Das Weizen-Notkomitee	157
Der Kampf um freies Saatgut in Kolumbien	162
Die eigene Ernte säen – Die IG Nachbau	165
Bäuerliches Saatgut in Rumänien	168
Kartoffelaufstand mit Roter Emma und Königin Linda	169
Alles geschenkt! – Das Peliti-Saatgutfest in Griechenland	174
Saatgut tauschen in Mecklenburg-Vorpommern	176
Seedy Sunday, der Samen-Sonntag in Großbritannien	178
Neuland Köln und Rheinische Gartenarche	182
Bohnen über Bohnen im ÖBZ München	183
Die Open Source Seed Initiative	188
Samenfeste Sorten sollen wie Hybriden sein	195
Sind samenfeste Sorten immer weniger ertragreich?	196
Mit der Konsumhaltung können wir uns auf den Kopf stellen	200
Integrierte Saatgutarbeit bei der Gärtnerei Piluweri	205
Von Kohlköpfen, Fremdbefruchtern und ihren Bestäubern	207
Bäuerliche Pflanzenzüchtung in Südtirol	208
Frankreichs Bäckerbauern, die ›Paysans-Boulangers‹	213
Österreichs Bauernparadeiser	214
Wissenspartnerschaft auf den Philippinen – MASIPAG	216
Die Finanzierung der Züchtung bei Kultursaat	221
Das Regionalsortenprojekt des Keyserlingk-Instituts	222
Die Gartencoop Freiburg	225
Die GeLa Ochsenherz	228
Die RegioSaatCoops	234